

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 08.09.2021

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	bis 20:10 Uhr
Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 /	
Die Grünen		
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Ratsherrn Manuel Bunge
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	Vertreter für Frau Shari Sabine Kowalewski
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsherr Christoph Weiland	CDU	
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	Vertreter für Ratsherrn Daniel Kahler
Herr Thomas Kozur	DIE LINKE.	
Herr Michael Wülfrath	FDP	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Julia Decker
-------------------------	-----	---------------------------------------

Verwaltung:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer
Herr Marcus Müller
Herr Thomas Meilwes

Schriftführung:

Frau Lisa Flender

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsherr Manuel Bunge	SPD
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Daniel Kahler	CDU
Frau Shari Sabine Kowalewski	SPD

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Julia Decker 90/Die Grünen	Bündnis
--	---------

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführung für diese Sitzung

Vorsitzender Voß führt aus, dass zur Bestellung einer Schriftführung zur Aufnahme der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 08.09.2021 keine Vorlage vorliegt, eine Schriftführung aber zunächst bestellt werden müsse. Die Verwaltung schlage Frau Lisa Flender für die Wahrnehmung dieser Aufgabe vor.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Frau Flender nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 08.09.2021 wird gem. § 58 Absatz 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Frau Lisa Flender bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

2. Mündlicher Bericht; hier: Flutkatastrophe am 14. Juli 2021 - Hilfen durch die Stadtverwaltung: Zahlen, Daten, Fakten

Bürgermeister Wagemeyer gibt eine Übersicht über die Flutkatastrophe am 14. Juli 2021. Er erläuterte die geleistete Hilfe und Unterstützung durch die Stadtverwaltung, die Rolle des Krisenstabes, erfolgte Maßnahmen sowie Zahlen, Daten und Fakten. Bürgermeister Wagemeyer lobt die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen bei den Einsätzen. Er stellt laufende Maßnahmen dar, wie z.B. die Soforthilfe zur Flutkatastrophe, federführend umgesetzt vom Fachdienst 80. Die Situation war zum Zeitpunkt des Unwetters nicht einfach, da sich viele Einsatzkräfte im Urlaub befanden. Der Krisenstab tagte tagsüber mehrfach, auch in Kooperation mit dem Krisenstab des Kreises. Die Flut hat Lüdenscheid getroffen, z.T. auch hart getroffen, aber es gab – anders als in anderen Städte, z.B. Altena –

keine Toten. Haupteinsatzgebiet war an dem Abend der Stadtteil Brügge. Der Sportplatz in Brügge hat Totalschaden.

Drei besonders schwierige Situationen und Einsätze an dem Abend: Bereich rund um das Schloss Neuenhof, Galvanik Wever auf der Ahelle Richtung Oberbrügge und der freischwimmende Gastank mitten in Brügge. Das Schloss Neuenhof musste nach Brechen der Mauer evakuiert werden. Die Galvanik Wever drohte vollzulaufen. Da die Lüdenscheider Feuerwehr nicht an den Einsatzort kam (Straßen unpassierbar), hat die Feuerwehr Halver den Einsatz übernommen und die Galvanik so sichern können, dass Schadstoffe nicht ins Wasser kamen. Die schwierigste Situation stellte der Gastank in Brügge dar. Bürgermeister Wagemeyer spricht ein großes Lob an die Einsatzleitung in Brügge aus, denn es hätte zu einer Katastrophe kommen können.

Es erfolgte eine gute Zusammenarbeit zwischen den Bürgermeistern. Eine enge Koordination und Rücksprache erfolgte mit Energie, insbesondere für den Stadtteil Brügge. Der Strom in Brügge konnte schnell abgeschaltet und sukzessive wieder zugeschaltet werden. Mit Gas und Wasser gab es keinerlei Probleme. Der STL war unterstützend für die Feuerwehr unterwegs und im Anschluss bei den Aufräumarbeiten und der Abfallbeseitigung mit Unterstützung aus dem Ruhrgebiet. Es gab eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreis, sodass die Müllverbrennungsanlage auch am Wochenende lief.

Viele Menschen wollten spenden und helfen, insbesondere Sachspenden. Die Koordination erfolgte über eine E-Mail-Adresse: Angebote und Bedarfe wurden geprüft. Es wurde ein Notzentrum eingerichtet (am LIBZ), welches aber nur in Einzelfällen angenommen wurde. Die Hilfsbereitschaft und die Solidarität waren enorm. Lüdenscheid hat für Altena Amtshilfe im Bereich des Ordnungsamtes, Bürgeramts und Tiefbauamts geleistet, um erste schwierige Situationen aufzufangen.

Kurz nach der Flut fand eine Kommunalkonferenz mit der Bundeskanzlerin statt. Es gibt drei Schwerpunkte, die die Kanzlerin zusichert mit nach Berlin zu nehmen und weiterzutragen: Zügige Vergaben ohne Ausschreibungen europaweit, laufende Förderprogramme verlängern (zuständige Mitarbeiter/innen sind mit Wiederaufbau beschäftigt), landesweites Konzept zur zukünftigen Vorgehensweise bei nächsten ähnlichen Situationen.

Die Schadenssumme in Lüdenscheid im öffentlichen Bereich (öffentliche Infrastruktur) liegt bei rund 4 Mio. Euro. Weitere Zahlen und Fakten können den Folien im Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Der Bürgermeister schließt seinen mündlichen Vortrag mit einem großen Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die z.T. über die Belastungsgrenze hinaus im Einsatz waren. Es gibt keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

3. Homepage Nachhaltigkeit Vorlage: 204/2021

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung zur Erstellung einer Homepage Nachhaltigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

4. Einführung eines Nachhaltigkeitschecks – Pilotprojekt Vorlage: 127/2021

Frau Flender erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, u.a. mit dem Hinweis, dass die Empfehlung der FDP zur Überarbeitung der Antwortmöglichkeiten im Bereich Flächenverbrauch aufgenommen wird.

Vorsitzender Voß fasst die Beiträge von Rats Herrn Appelt, Rats Herrn Weiß und Marcus Müller zusammen: In der ersten Sitzung nach den Sommerferien wird ein Resümee über die Handhabung und den weiteren Umgang mit dem Nachhaltigkeitscheck gezogen. In den folgenden vier Sitzungen werden Erfahrungen gesammelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung zur Einführung eines Nachhaltigkeitschecks als Pilotprojekt im Fachdienst Umweltschutz und Freiraum und im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

5. Vorgehensweise Klimafolgenanpassung Vorlage: 211/2021

Frau Flender beantwortet die Nachfrage von Rats Herrn Weiß nach Parametern in einer Stadtklimaanalyse mit dem Beispiel der Untersuchung von Frischluftschneisen und der Temperaturbetrachtung der Tag- sowie Nachtsituation. Des Weiteren erklärt sie, dass sich über die Klimamodelle aktuell noch keine Starkwindanalysen berechnen lassen, man aber über die Betrachtung der Aufheizung der Atmosphäre Rückschlüsse auf Sturmereignisse ziehen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit der Beauftragung einer Stadtklimaanalyse für Lüdenscheid.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

6. Förderprogramm Innovative Klimaschutzprojekte - Klimakampagne Vorlage: 205/2021

Herr Müller weist im Rahmen seiner Erläuterung zur Beschlussvorlage auf die kleine Klimakampagne zum Thema Photovoltaik als Pilotprojekt zusammen mit einer Klimaagentur und der Verbraucherzentrale hin. Diese findet im Bereich der Parkstraße/ Teutonenstraße und des Worthagens statt. Zur Erarbeitung einer Skizze für den Förderantrag reicht er wie in der Beschlussvorlage vermerkt nach, dass ein Kostenbetrag von ca. 280.000 € eingereicht wird, wovon bestenfalls 90% gefördert werden (Eigenanteil ca. 28.000 €). Dieser inkludiert eine Personalstelle befristet auf 3 Jahre. Das Förderprogramm ist als zweistufiges Verfahren aufgebaut, d.h. erst nach erfolgreicher Skizzeneinreichung erfolgt die Einreichung eines Förderantrags.

Beschluss:

Die Verwaltung beabsichtigt, sich am Förderprogramm „Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ zu beteiligen. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz stimmt dieser Absicht und der Einreichung einer ersten Skizze im Rahmen des Bewerbungsprozesses zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

7. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2021 zur Bepflanzung der Grünflächen an der Kluser Treppe

Herr Müller führt die Recherchen der Verwaltung zur konkreten Umsetzung aus. Eine Leitungsabfrage und eine Ortsbegehung haben ergeben, dass es an dieser Stelle problematisch ist, Bäume zu pflanzen. Es kann von den vier beantragten Bäumen maximal einer gepflanzt werden. Zudem gilt es, die Sichtbeziehung zu bedenken. Herr Müller fasst zusammen, dass eine andere Art der Begrünung möglicherweise besser umsetzbar ist.

Vorsitzender Voß greift den Vorschlag von Ratsherrn Weiß zur Erstellung einer Liste mit Stellen für Baumpflanzungen im Rahmen eines Grünflächenplans für die Stadt Lüdenscheid auf und lässt darüber abstimmen.

Vorsitzender Voß nimmt den Beitrag zur Kostenkalkulation von Herrn Wülfrath auf und weist darauf hin, dass beim nächsten Ausschusstermin der Haushaltsplan für 2022 Thema ist und somit die Kosten für das nächste Haushaltsjahr beinhaltet sein müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage mit Benennung der Kriterien für einen Grünflächenplan für die Stadt Lüdenscheid inklusive der entstehenden Kosten und Kostenschätzungen in der nächsten Sitzung am 08.12.2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis über den Antrag des Rats Herrn Weiß auf Erstellung eines Grünflächenplanes durch die Verwaltung:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird daraufhin zurückgezogen.

8. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

8.1. Aktueller Sachstand zum Folgeprojekt Global Nachhaltige Kommune (GNK)

Erläuterungen hierzu gibt Herr Müller. Er stellt die Broschüre der Nachhaltigkeitsstrategie, die jedem Ausschussmitglied vorliegt, vor und bedankt sich für die aktive Teilnahme an der Erarbeitung. Herr Müller berichtet kurz vom aktuellen Stand im Projekt Nachhaltigkeitsberichterstattung: Aktuell werden die Tabellen zur Bestandsaufnahme vom Kernteam innerhalb der Verwaltung bearbeitet.

8.2. Aktueller Sachstand zum Projekt "Quartiersarbeit"

Herr Müller berichtet vom Workshop „Quartierscheck“ der Innovation City Management GmbH und der NRW Bank, den die Stadt Lüdenscheid nach erfolgreicher Bewerbung neben 20 weiteren Städten NRWs gewonnen hat. Beteiligt waren die Stabstelle Demographie/ Sozialplanung, der FD Stadtplanung und Geoinformation, die Stabstelle Förderung und Finanzen und der FD Umweltschutz und Freiraum. Quartiersentwicklung findet sich auch als Thema im Aktionsprogramm Klimaschutz und in der Nachhaltigkeitsstrategie wieder. Ziel des Workshops war es, Indikatoren herauszuarbeiten, die bei der Auswahl von Quartieren für eine energetische Quartiersentwicklung wichtig sind, z.B. eine empfohlene Einwohnerzahl von 7.000 – 10.000 Einwohner und eine heterogene Einwohner- und Gebäudestruktur. Zudem gab es den Hinweis auf das Förderprogramm „KfW 432“ zur Förderung von Quartierskonzept und Sanierungsmanagement (Personalförderung). Als Ergebnis erhielt die Stadtverwaltung eine Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops in schriftlicher Form. Unter den Teilnehmenden aus der Verwaltung gibt es einen Nachbesprechungstermin Ende September.

8.3. Aktueller Sachstand zur "Grünkampagne"

Frau Flender führt aus, dass die Bewerbungsfrist für den Gartenwettbewerb zu Ende ist und nun die Bewertung sowie die Prämierung folgt. Insgesamt gab es viele schöne Beiträge. Als weiteren Baustein der Grünkampagne berichtet Frau Flender über die aktuell laufende Förderung Dritter zur Dach- und Fassadenbegrünung. Bisher wurden 4 Anträge gestellt, die alle bewilligt wurden.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Sachstand "Grillplatz/Renaturierung Honseler Bruch"

Herr Müller führt in das Thema ein und berichtet kurz von der stattgefundenen Stadtteilkonferenz. Es seien eine Reihe von Problemen bzw. Fragestellungen aufgetreten. Zur Klärung und Lösungsfindung soll es zeitnah ein Treffen unter allen Beteiligten in der Verwaltung geben (STL, Ordnungsamt, Verkehrsabteilung). Eventuell könne schon im nächsten Ausschuss von weiteren Schritten berichtet werden. Spätestens bei der nächsten Stadtteilkonferenz im April möchte die Verwaltung Ergebnisse liefern und bestenfalls bereits tätig geworden sein. Herr Meilwes erläutert die Fragestellungen anhand einer Präsentation. Diese ist im Rats- und Bürgerinformationssystem einsehbar.

Vorsitzender Voß geht auf Wortbeiträge der Ratsherren Weiß und Weiland sowie Herrn Wülfrath zu den offenen Fragestellungen, den hohen Kosten, zusätzlichen Maßnahmen und der Stelle des Grillplatzes ein, indem er auf die Haushaltsplanberatungen im vorigen Jahr im Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt hinweist, wo die Entscheidung zur Etatisierung einstimmig war.

Über gravierende Mehrkosten des Grillplatzes und Maßnahmen wie Toilettenhäuschen, Parkplätze etc. werde letztlich der Rat und nicht dieser Ausschuss entscheiden.

9.1.2. Rahmen der Klimakampagne BRAvour

Herr Müller stellt kurz dar, was im Rahmen der Klimakampagne der Bezirksregierung in Lüdenscheid passiert und verweist auf die „kleine“ Klimakampagne, die im Rahmen der Beschlussvorlage zum Förderprogramm (Vorlage: 205/2021) vorgestellt wurde. Start ist der 20. September, angedacht ist eine Evaluation zwei oder drei Wochen nach der Durchführung.

9.1.3. Zusammenschluss Nachhaltige Wirtschaft MK

Herr Müller erläutert, dass die Städte Altena, Werdohl, Lüdenscheid und der Märkische Kreis sich jeweils in den Bereichen Klimaschutz und Wirtschaftsförderung zusammengeschlossen haben. Die Organisation liegt bei der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis. Ziel ist es, Stärken zu bündeln und gemeinsam Unternehmen über Themen der Nachhaltigkeit und des Ressourcen- und Klimaschutzes zu informieren. Eine gemeinsame Internetseite ist derzeit in Arbeit. Ende Oktober findet eine Veranstaltung zum Thema Klimafolgenanpassung statt.

9.1.4. Preisgerichtsentscheidung "Am Grünewald"

Herr Müller war Teil der Jury und freut sich über die Entscheidung für das Architekturbüro Banz + Riecks aus Bochum. Es ist ein wertvolles Projekt aus Sicht des Klimaschutzes, denn die Bauart und Bausubstanz sind sehr nachhaltig.

9.1.5. Bauherrenbroschüre

Herr Müller erläutert, dass die Broschüre Teil des Aktionsprogramms Klimaschutz ist und es Gespräche mit der Stadt Wetter gibt, die bereits eine Bauherrenbroschüre veröffentlicht hat. Ziel ist es, Ende des Jahres eine Broschüre auf den Weg zu bringen.

9.2. Beantwortung von Anfragen

Vorsitzender Voß stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

9.3. Anfragen

9.3.1. Anfrage des Ratsherrn Appelt zum Sachstand der Grünsatzung

Ratsherr Appelt hat eine mündliche Anfrage zum aktuellen Sachstand der Grünsatzung. Darauf antwortet Herr Müller, dass die Verwaltung seit mehreren Monaten dabei ist, diese zu erstellen. Der aktuelle Stand der Satzung ist derzeit im Hause zur Abstimmung unterwegs. Aktuell spricht das Förderprogramm zur Dachbegrünung der Grünsatzung entgegen, da eine Festlegung darin eine Förderung ausschließt. Daher ist es momentan nicht möglich bzw. sinnvoll, diese final auf den Weg zu bringen. Die Grünsatzung kann nach Abschluss des Förderprogramms aber relativ zügig auf den Weg gebracht werden.

gez. Jens Voß

Vorsitzender

gez. Lisa Flender

Schriftführerin